

# Mark Steyn's Vorhersage: Europa ist am Ende



Daniel Pipes zu Mark Steyn „America Alone“ Mark Steyn hat ein neues Buch geschrieben. Es heißt „America Alone“ und verheißt dem überalterten und verweichlichten Europa den Untergang seiner Gesellschaften, wie wir sie kennen. Der Übergang von Europa nach Eurabien erscheint Mark Steyn unvermeidbar. Daniel Pipes fasst die Kernaussagen des neuen Buches zusammen.

*Er beginnt mit dem Erbe zweier Totalitarismen. Durch die Traumatisierung der Anziehungskraft des Faschismus bei Wahlen wurden die europäischen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg von oben nach unten aufgebaut, „um die politische Klasse fast vollständig von populistischem Druck zu isolieren“. Das Ergebnis war, dass das Establishment „inzwischen die Wählerschaft als Kinder betrachtet“.*

*Der zweite Punkt ist, dass die sowjetische Bedrohung während des Kalten Krieges die durch die schwachen Antworten Europas (und Kanadas) ungeduldig gewordenen amerikanischen Regierungen dazu brachte, praktisch dessen Verteidigung zu übernehmen. Diese gütige und weitsichtige Politik führte zum Sieg von 1991, hatte aber auch den unbeabsichtigten und heilsamen Nebeneffekt Europas Finanzhaushalte für den Aufbau des Sozialstaates freizustellen. Dieser Sozialstaat hat einige schädliche Folgen.*

*\* Der für alles sorgende Staat machte die Europäer zu Kleinkindern, die sich um Pseudofragen wie den Klimawandel sorgen, während die Männer feminisiert werden.*

*\* Der Sozialstaat kastrierte die Männer, nahm ihnen „die meisten der Kernfunktionen des Erwachsenenlebens“ ab, was beim Zeugungsinstinkt anfängt. Seit etwa 1980 ging die Geburtenrate in den Keller, was für eine ungenügende*

Grundlage für die Renten der heutigen Arbeitnehmer sorgt.

\* Strukturiert auf Grundlage eines Umlageverfahrens, kommt das Rentensystem einem Pyramidenspiel zwischen den Generationen gleich, in dem die Arbeitnehmer von heute darauf angewiesen sind, dass ihre Kinder ihnen die Renten zahlen.

\* Der demographische Zusammenbruch bedeutete, dass sich die einheimischen Völker von Ländern wie Russland, Italien und Spanien am Anfang einer bevölkerungstechnischen Todesspirale befinden.

\* Dies führte zu einem Kollaps des Vertrauens, das im Gegenzug „zivilisatorische Erschöpfung“ erzeugte, die die Europäer für den Kampf um ihren Lebensstil unvorbereitet sein ließ.

Die Wirtschaftsmaschinerie am Laufen zu halten bedeutete „Gastarbeiter“ zu akzeptieren. Statt einen langfristigen Plan auszuführen, um sich auf die benötigten vielen Millionen Einwanderer vorzubereiten, schossen die Eliten Europas den Ball unkontrolliert aus dem eigenen Feld hinaus und hießen fast jeden willkommen, der bei ihnen auftauchte. (...)

Weil sie in einer Zeit der demographischen, politischen und kulturellen Schwäche dort ankommen, verändern die Muslime Europa grundlegend. „Der Islam hat die Jugend und die Willenskraft, Europa hat das Alter und den Sozialstaat.“ Anders ausgedrückt: „Der vormoderne Islam besiegt das postmoderne Christentum.“ Ein Großteil der westlichen Welt, sagt Steyn schlichtweg voraus, „wird das 21. Jahrhundert nicht überleben und ein großer Teil wird praktisch noch zu unseren Lebzeiten verschwinden, darunter viele, wenn nicht die meisten europäischen Staaten“. Dramatisch fügt er hinzu: „Es das Ende der Welt ist, die wir kennen“.

(Im Gegensatz dazu glaube ich, dass Europa noch die Zeit hat dieses Schicksal abzuwenden.)

America Alone beschäftigt sich ausführlich mit dem, was Steyn „die großen Kräfte“ nennt, die „in der entwickelten Welt im

*Spiel sind und Europa zu entkräftet zurückgelassen haben, um seiner unerbittlichen Verwandlung zu Eurabia Widerstand leisten zu können“. Die Nachfolge-Bevölkerung Europas steht bereits in den Startlöchern und „die einzige Frage ist, wie blutig die Übergabe der Immobilien sein wird“. Er interpretiert die Anschläge von Madrid und London, wie auch die Ermordung Theo van Goghs in Amsterdam als die ersten Schüsse des Bürgerkriegs in Europa und erklärt: „Jetzt ist Europa die Kolonie.“*

Europa müsse den Amerikanern helfen, den radikalen Islam zurückzudrängen und die Demokratie in andere Teile der Welt zu tragen. Wenn wir versagen, ist ein neues Mittelalter angesagt, „ein Planet, auf dem ein großer Teil der Landkarte wieder ins Primitiv zurückgeworfen ist“.

» *Düsseldorf Blog: Amerika Allein – Das Ende der Welt wie wir sie kannten* (Auszug aus Mark Steyns Buch)